

Berlin, 04. Februar 2014

Pressemitteilung

GESOBAU und Paris Habitat schließen Partnerschaft

Die beiden kommunalen Wohnungsunternehmen stärken mit ihrem deutsch-französischen Partnerschaftsprojekt den fachlichen und persönlich-kollegialen Austausch zwischen beiden Unternehmen, Städten und Ländern.

Ab sofort kooperieren die Pariser Wohnungsgesellschaft Paris Habitat OPH und die Berliner GESOBAU AG, um sich in Fragen des Wohnungsbaus und der Stadtplanung auszutauschen, insbesondere in Hinblick auf die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen in den Sektoren Gesellschaft, Politik und Energie. Langfristiges Ziel der Partnerschaft ist es, gegenseitig von den Erfahrungen des Partnerunternehmens in den Bereichen Neubau, Sanierung und energetische Modernisierung sowie nachhaltiger Quartiersentwicklung, Fragen des Stadtlebens und der sozialen Mieterbetreuung zu profitieren. Gefestigt wird die deutsch-französische Kooperation durch gegenseitige Arbeitsbesuche. Die Vereinbarung ist zunächst auf vier Jahre angelegt.

Kooperationsauftakt war der Besuch einer vierköpfigen Delegation um Stephane Dambrine, Generaldirektor von Paris Habitat OPH, bei der GESOBAU im Märkischen Viertel am vergangenen Freitag, an dem seitens der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Senatsrat Thomas Brand teilnahm.

„Als zwei wachsende, europäische Metropolen müssen sich Paris und Berlin denselben großen Herausforderungen unserer Zeit stellen: Die steigende Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum nachhaltig und kreativ für breite Schichten der Bevölkerung zu bedienen“, erläutert Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG, die Ziele der Kooperation. „Der regelmäßige Erfahrungsaustausch mit unserem französischen Schwesterunternehmen Paris Habitat wird alle Ebenen unserer Organisation einbeziehen, so dass ein Know-how-Transfer länderübergreifend, operativ und strategisch ermöglicht wird.“

GESOBAU AG

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird und 2014 ihr 50. Jubiläum begeht, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Für ihre gesamte Unternehmenstätigkeit, die wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und dem schonenden Umgang mit der Umwelt verbindet, wurde sie 2012 unter „Deutschlands Beste“ gewählt, einem Unternehmenswettbewerb von PriceWaterhouseCoopers und der Welt-Gruppe.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin

Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de